

Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des Werkausschusses Theater Erfurt mit dem Kulturausschuss am 09.06.2016

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	17:22 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter: Schriftführer/in:	Herr Stampf [REDACTED]

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Festlegungen des Ausschusses	
4.1.	Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WAT mit dem KAS vom 19.05.2016 - TOP 4.1 aktueller Stand - Theater Finanzierung hier: Aktueller Stand der Verhandlungen BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil- dung und Kultur	1037/16
5.	Informationen	

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Werkausschusses Theater Erfurt, Herr Stampf, eröffnete die gemeinsame öffentliche Sitzung des Werkausschusses Theater Erfurt mit dem Kulturausschuss und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Festlegungen des Ausschusses

4.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WAT mit dem KAS vom 19.05.2016 - TOP 4.1 aktueller Stand - Theater Finanzierung hier: Aktueller Stand der Verhandlungen BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

1037/16

Frau Walsmann, Fraktion CDU, erklärte, dass sie mit der Beantwortung ihrer Frage nicht einverstanden sei. Sie fragte nach, welchen Stand die Vertragsverhandlungen zwischen der Landeshauptstadt Erfurt und dem Freistaat Thüringen haben und welche Anstrengungen die Landeshauptstadt unternehme, um die Vertragsverhandlungen zu einem positiven Abschluss für die Landeshauptstadt Erfurt zu bringen. Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, äußerte sich zum konkreten Stand der aktuellen Verhandlungen. Der gegenwärtige Vertragsentwurf sei noch nicht unterschriftsreif. Die voraussichtlichen Verhandlungsergebnisse von Seiten des Landes werden folgende Punkte aufweisen:

1. Der Vertrag wird eine Laufzeit von 8 Jahren haben, nach 4 Jahren erfolgt eine Überprüfung des Vertrages.
2. eine zugesagte Finanzierung in Höhe des bisherigen Standes zzgl.-einer Steigerung für die Jahre 2018-2021 zur Realisierung eventueller Tariferhöhungen.
3. ab 2018 sind die 400.000 Euro nicht mehr an das Theater Gotha gebunden, sondern 200.000 Euro zur freien Verwendung für das Theater Erfurt. Diese werden gemäß des Wirtschaftsplanes des Theater Erfurt eingesetzt.
4. Es wird einen Kooperationsfond als Abruffond für die gemeinsamen Inszenierungen des Theaters Erfurt mit dem Nationaltheater Weimar geben.

5. es wird einen Kooperationsvertrag mit dem Theater Altenburg- Gera (Gastspiele und eigene Produktionen des Staatsballetts) geben,
6. Der Flächentarifvertrag wird eingehalten.
7. Es wird ein Investitionsfond ab dem Jahr 2018 in Aussicht gestellt.
8. Es wird eine Kooperation mit dem Theater Waidspeicher geben, unter Beibehaltung der eigenen Sparte.

Frau Thierbach erklärte, dass im Anschluss an die eigentlichen Verhandlungen noch 3 Kooperationsverträge geschlossen werden müssten.

Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, fragte nach, wie hoch der Kooperationsfond sei und woraus dieser gespeist werde. Weiter fragte er nach ob dieser Kooperationsfond nur mit dem Nationaltheater Weimar betrieben wird oder ob auch die anderen Thüringer Theater involviert seien. Seine Frage bezog sich auf die überzähligen Musiker aus der Fusion der Thüringen Philharmonie Gotha mit der Landeskappelle Eisenach. Frau Thierbach antwortete, dass der Kooperationsfond mit Geld ausgestattet sei und als Abruffond für das Theater Erfurt mit dem Nationaltheater Weimar vorgesehen sei. In Bezug auf die Übernahme der überzähligen Musiker erklärte sie, dass das Theater Erfurt für das Jahr 2017 noch mit den 400.000 Euro an Thüringen Philharmonie Gotha gebunden sei und das Theater Erfurt erst ab 2018 über 200.000 Euro frei verfügen könne. Diese Mittel werden entsprechend dem Wirtschaftsplan des Theaters Erfurt eingesetzt. Eine Zuweisung der überzähligen Musiker aus der Fusion der Thüringen Philharmonie Gotha und mit der Landeskappelle Eisenach an das Theater Erfurt werde es nicht geben.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, fragte nach der Höhe des Landeszuschusses an das Theater Erfurt und was die Landeshauptstadt konkret unternommen habe, um eine Steigerung der Landesanteils an der Finanzierung des Theaters Erfurt zu erhalten. Frau Thierbach, ging auf die Frage ein und äußerte, dass es bis zum Jahr 2021 der jährliche Landeszuschuss um ca. 1 Mio. EUR höher sein werde als heute und die 200 TEUR würden ab 2018 frei verfügbar sein.

zur Kenntnis genommen

5. Informationen

Es lagen keine Informationen vor.

gez. Stampf
Sitzungsleiter

gez. 
Schriftführer/in